

Entdeckungen aus den Archiven

Unsere Nummer 1

Naturgemäß beginnt jede Liste – ob Inventar, Bestand oder Auflistung – mit einer Nummer 1. Auch das Eingangsverzeichnis des heutigen Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart beginnt mit der Nummer 1 (Abb. 1). Es handelt sich nicht um das älteste Foto im Bestand des Amtes. Das Eingangsverzeichnis wurde 1925 angelegt und wird nach fortlaufenden Negativnummern geführt. Die Karteikarte der Nummer 1 gibt Auskunft: Die Aufnahme, die am 25. Januar 1925 gemacht wurde, zeigt den Dormentbau des Klosters Blaubeuren. Der fachliche Kontext der Aufnahme ist nicht bekannt. Möglicherweise wurden am Blaubeurer Dormentbau damals restauratorische Maßnahmen durchgeführt.

Allein die Tatsache, dass diese Aufnahme von sehr hoher Qualität – abgesehen von einem kleineren Schaden – im Fotoarchiv erhalten blieb, ist beeindruckend. Die nähere Beschäftigung mit dem Fotografen hält auch einige Überraschungen bereit: Willi Moegle. Geboren 1897 in Esslingen a. N., studierte Moegle nach

1 Karteikarte Nr. 1.



einer Chemigrafen-Lehre drei Jahre an der Kunstgewerbeschule in Stuttgart. 1922 nahm er seine Tätigkeit für das damalige Landesamt für Denkmalpflege in Stuttgart auf: Seine erste

Amtsfotografie lieferte die erste Negativnummer im Eingangsverzeichnis! Es folgten zahlreiche Aufnahmen im Innen- und Außenbereich, bevor er sich 1927 mit einem eigenen Foto-Atelier in Stuttgart selbstständig machte, welches 1944 ausgebombt wurde. 1950 folgte die Neugründung eines Studios in Leinfelden-Echterdingen.

Moegle gilt mit seinen Aufnahmen als einer der führenden Vertreter der Sachaufnahme nach dem Zweiten Weltkrieg. Er arbeitete sehr erfolgreich für Unternehmen wie Bauknecht, Arzberg, Zwiesel und Jenaer Glas, mit Vorliebe fotografierte er unter anderem Entwürfe vom Bauhaus-Schüler Wilhelm Wagenfeld (1900–1990). Sein Stil – nüchtern und sachlich – inszenierte die Industrieprodukte. Mit sparsamem Arrangement, weichen Kontrasten und Tiefenschärfe konzentrierte sich Moegle ausschließlich auf das Objekt. Moegle starb 1989 in Leinfelden-Echterdingen.

Ein Negativbild von 1925 kann richtig gelesen eine große Geschichte erzählen.

Seien Sie gespannt auf den nächsten Fund aus den Archiven!

Grit Koltermann



2 Abzug vom Negativbild von 1925.

Abbildungsnachweis
1, 2 RPS-LAD